

KFZ-HANDWERK

RÜCKBLICK

Corona im Betrieb
SEITE 2

EINBLICK

Pkw-Markt heute
SEITE 3

ÜBERNAHME

Wandel bei Wichert
SEITE 4

UMFRAGE

Vorschläge erwünscht
SEITE 4

Stark trotz Krise

Angriff auf Tarifverträge abgewehrt!

„Die Corona-Krise verlange einen Beitrag der Beschäftigten im Kfz-Handwerk“. Mit dieser Haltung forderten die Arbeitgeber den Verzicht auf die 2. Stufe des Tarifvertrages von 2019. Doch die Beschäftigten können jetzt aufatmen: In harten Verhandlungen hat die IG Metall erreicht, dass das Tarifergebnis, das 2019 für zwei Jahre vereinbart worden war, weiter Bestand hat. Die Einkommensverbesserungen in 2020 bleiben unangetastet – ein wichtiger Erfolg für die Beschäftigten im Kfz-Handwerk.

Am 20.05.2020 traten, auf Bitte der Arbeitgeber, Vertreter der IG Metall und des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe in ein Sondierungsgespräch ein. In überschaubarer Runde wurden die Herausforderungen der Corona-Pandemie gemeinsam erörtert. Die Forderungen der Arbeitgeber sollten den Arbeitnehmern einiges abverlangen: Verzicht auf die zweite Stufe des Tarifvertrages von 2019 (Entgelterhöhungen) und Einschnitte bei den Sonderzahlungen der Beschäftigten. Für die Akteure der IG Metall war das keine Option!

Letztlich einigte man sich auf einen Kompromiss, um Betrieben in akuter Notlage zu helfen und damit Beschäftigung zu sichern. So sprach der Zentralverband an die regionalen Tarifkommissionen die Empfehlung aus, Geld in Zeit zu wandeln.

„Betrieben in nachweislichen Schwierigkeiten wird geholfen, wobei die Sicherung der Beschäftigung im Mittelpunkt steht. Aber mit uns gibt es keine pauschale Kürzung von Entgelten!“ so Sebastian Fersterra, Funktionsbereichsleiter Handwerk / KMU beim Vorstand der IG Metall.

Die Beschäftigten sollten zwischen der anstehenden Entgelt-Erhöhung und mehr Freizeit individuell wählen können. Für die Betriebe wäre Liquidität gesichert und somit eine kurzfristige Erleichterung erreicht worden. Die Beschäftigten wiederum gewinnen ein paar freie Tage, die sie zum Beispiel für Kinderbetreuung auf Grund der Schließung von Kindertagesstätten und Schulen gut nutzen können.

Die IG Metall wollte im Dialog und unter Einbeziehung der Mitglieder die Bereitschaft signalisieren, solch einen Beitrag zu leisten. Doch die den Verhandlungen nachgelagerten

Verhandlungsgremien in den Bundesländern mehrheitlich ab.

„Diese Ablehnung zeigt: Der wirtschaftliche Druck für die Unternehmen scheint nicht all zu groß zu sein. Dennoch: Die Arbeitgeberseite hat sich bundesweit geschlossen hinter ihre Forderung gestellt. Sie sind gut organisiert. Das sollten wir ihnen gleich tun!“, so Markus Wente, Bezirkssekretär in Niedersachsen – Sachsen Anhalt.

Tarifverträge müssen auch in Krisenzeiten Bestand haben und Verlässlichkeit bieten. Viele Beschäftigte haben schon heute Entgelteinbußen durch Kurzarbeit oder ausbleibende Provisionen erlitten. Gerade jetzt brauchen die Beschäftigten Sicherheit und die Wirtschaft Kaufkraft, um wieder anzulaufen. Nur so können wir gemeinsam die Krise bewältigen. ■



KURZMELDUNGEN:

► Beim **Volkswagen-Mobilitätsdienstleister MOIA Operations GmbH Hannover** wurde im Mai der Wahlvorstand für die Betriebsratswahl bestellt. Die Firma repariert und wartet ihre Fahrzeuge eigenständig.

► Zum 1.8. dieses Jahres verließ **Herbert Weber** aus gesundheitlichen Gründen den FB Handwerk und ging vorzeitig in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Er war 25 Jahre engagiert für den Bereich Handwerk tätig und hat für seine Kolleginnen und Kollegen viel erreicht. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute!



► **Alexander Reise** wurde vom Vorstand der IG Metall zum neuen Unternehmensbeauftragten für die Volkswagen Group Retail Deutschland GmbH (VGRD) benannt.

► **297 Autohäuser** werden bislang auf der Website der Kampagne AutohausFAIR als Betriebe ausgewiesen, in denen Tarifbindung, Mitbestimmung und Ausbildung aktiv gelebt werden. Infos unter: www.autohausfair.de

► **Insolvente Autohausgruppe Auto Wagenblast gerettet.** Bierschneider Gruppe übernimmt. Die Standorte Aalen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und Bettringen sollen erhalten bleiben. Somit haben der Großteil der Beschäftigten eine Zukunft.

► Wechsel im Gesamtbetriebsrat von Scania Vertrieb und Service. **David Daou** aus Hamburg ist neuer Vorsitzender des Gremiums.

► Die **Bundeshandwerkskonferenz 2021** soll vom 19. bis 20. März stattfinden.

Rückblick: Corona im Betrieb

Sicherheit und Planbarkeit in der Krise - nur mit der IG Metall

Mitte März 2020. Die Bundesregierung beschließt die Einschränkung sozialer Kontakte sowie zahlreiche Schutzmaßnahmen, um der weltweiten Pandemie durch den Corona-Erreger die Stirn zu bieten. Das Kfz-Handwerk in Deutschland trifft es hart.

Autohäuser und Zulassungsstellen schließen. Der Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen kommt von einem auf den anderen Tag vollständig zum Erliegen. Für Service- und Werkstattpersonal sowie Mitarbeiter im Verkaufsbereich bedeutete das in vielen Fällen Kurzarbeit. Bei der Einführung der Kurzarbeit gibt es viel zu beachten, zum Beispiel Ankündigungsfristen der Maßnahme und die Höhe der Aufstockung durch den Arbeitgeber. Werdende Eltern mußten besonders berücksichtigt werden, da der Bezug von Kurzarbeitergeld das zukünftige Elterngeld mindert (Diese Vorgabe ist mittlerweile zeitlich ausgesetzt worden.) Es galt, eine Regelung im Umgang mit den ausgefallenen Provisionen der Kfz-Verkäufer zu finden und vieles mehr.

Einige Tarifverträge im Kfz-Gewerbe regeln diese Dinge, andere nur teilweise, und Betriebe ohne Tarifbindung gar nicht. In den allermeisten Fällen konnten Betriebsräte und IG Metall mit den Arbeitgebern Lösungen und Sondervereinbarungen aushandeln, die den Be-

schäftigten Sicherheit und Planbarkeit geben. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich deutlich, wie wichtig eine Tarifbindung und die Arbeit der Betriebsräte ist. Das bedeutet Schutz und Sicherheit. Auf unserer Facebookseite 'Offensive Handwerk' geben Beschäftigte aus Kfz-Betrieben einen Einblick, welche Regelung im jeweiligen Betrieb nötig und wichtig war und ist. ■



IG Metall im Handwerk bei [Facebook@offensivehandwerk](https://www.facebook.com/offensivehandwerk)



Plakat: Schutz vor Covid 19

Gemeinsam mit dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZdK) wurde ein Plakat zum Aushang in Verkaufsraum und Werkstatt entwickelt. Hier werden die Maßnahmen zur Hygiene im Umgang mit Kunden, Personal und Fahrzeugen dargestellt.

Die Plakate können noch bezogen werden. Bitte kurze Mail an handwerk@igmetall.de

Kfz-Gewerbe stabilisiert sich zunehmend



Foto: IG Metall

Dario Juric, Betriebsrat im Audi Zentrum Hamburg

Geöffnete Autohäuser und gut ausgelastete Werkstätten. Die Zahl der Neuzulassungen steigt stetig. Der deutsche Pkw-Markt findet langsam zurück in die Spur.

Darijo Juric zeigt sich erleichtert, „Ja, die Kunden kommen wieder und der Verkauf zieht an.“ Darijo ist Betriebsrat im Audi-Zentrum Hamburg und hauptberuflich Automobilverkäufer. Er kann bestätigen, dass die Kunden wieder in die Autohäuser strömen. Wenn er mit seinen Kollegen im Service spricht, geht es nun nicht mehr um Corona und dadurch bedingte Ausfälle. Im Gegenteil – die Werkstatt brummt!

Zahl der Neuzulassungen steigt

Der pandemie-bedingte Absturz auf dem deutschen Automarkt ist vorerst gestoppt. Wie das Kraftfahrt-Bundesamt mitteilte, wurden im Juli rund 315.000 Autos neu zugelassen. Das waren 5,4 % weniger als im Vorjahresmonat. Dennoch, „Dies ist der bislang geringste Rückgang im laufenden Jahr“, teilte der ‚Verband der Automobilindustrie‘ mit. Oder anders ausgedrückt: Die Zahl der Neuzulassungen steigt stetig. Noch im Juni war der Absatz um rund ein Drittel, im Vergleich zum Vorjahr, eingebrochen. Auch in den Werkstätten läuft es rund! Bereits im Juni war die Werkstattauslastung der Markenbetriebe über dem Niveau von Februar – dem Monat vor dem Lockdown.

Hohe Auslastung trotz Corona

Durch die Einschränkungen zum Schutz vor Corona, wie beispielsweise Abstand halten, sind die Arbeitsabläufe nicht eins zu eins wie vorher. Trotzdem planen viele Werkstattleiter schon auf dem alten Niveau. Kolleginnen und Kollegen berichten von Überstunden und

Überplanungen in vielen Autohäusern. Einige Betriebsräte haben sich bereits eingeschaltet und interveniert. Die hohe Auslastung darf nicht auf dem Rücken der Belegschaft ausgegossen werden.

Kurzarbeit wird deutlich weniger

Auch das Thema Kurzarbeit ist in der Branche auf dem Rückzug! Kurzarbeitergeld vom Staat gibt es, wenn 10 % der Belegschaft von Kurzarbeit betroffen sind. So lautet die vereinfachte Regelung für 2020.

Viele Unternehmen haben die Kurzarbeit bereits bei der Agentur für Arbeit abgemeldet und sind spätestens nach den Sommerferien wieder mit voller Mannschaft an Bord.

Zur Wahrheit gehört auch, dass es Unternehmen gibt, die peinlich genau darauf achten, die 10 % Quote zu halten. Der Grund liegt auf der Hand: Von den Einsparungen bei den Sozialkosten so lange wie möglich zu profitieren.

Vorsichtig bleiben

Darijo Juric ist auf jeden Fall glücklich, dass im Audi-Zentrum wieder verkauft und gewartet wird. „Unser Audi-Zentrum ohne die Kolleginnen und Kollegen und ohne Kunden, da blutet einem das Herz!“ Dennoch warnt er davor, Corona auf die leichte Schulter zu nehmen. Es sei die Aufgabe der Arbeitnehmervertretung und der Geschäftsführung, Sicherheitsmaßnahmen auch über einen längeren Zeitraum aufrecht zu erhalten, um das Risiko einer erneuten Ausbreitung zu verhindern. Nun ist Darijo in Eile und teilt uns mit, dass er jetzt dringend zur Betriebsratssitzung müsse. „Diese Arbeit wird nämlich nie weniger ...“, sagt er, lacht, und verabschiedet sich! ■

KOMMENTAR



Foto: IG Metall

Danke!

Alles scheint sich zurzeit nur noch um Covid-19 zu drehen. Egal, ob in der Wirtschaft oder im Privatleben, überall begegnet uns Corona. Aber unser Leben und unsere Arbeit bestehen aus mehr als nur notwendiger Maskenpflicht und Abstand halten. Im Kfz-Gewerbe geht der Strukturwandel unvermindert weiter. Gerade jetzt erleben wir in den Autohäusern massive und schnelle Veränderungen. Bei diesem Wandel dürfen die Beschäftigten nicht unter die Räder kommen. Das Kfz-Handwerk mit ca. 430.000 Beschäftigten ist ein sehr bedeutender Wirtschaftszweig. Andere Branchen mit ebenso vielen Beschäftigten werden oft als systemrelevant bezeichnet. Nach meiner Auffassung trifft dies ebenso auf das Kfz-Gewerbe zu. Viele Beschäftigte machen hier ihre Ausbildung oder nutzen den Service der Autohäuser, um mobil zu bleiben. Ohne die Beschäftigten in den Autohäusern wäre unsere Mobilität am Ende – und dies nicht nur in Corona Zeiten! Insofern ist unsere gemeinsame Aufgabe, die Bedingungen für gute Arbeit in dieser Branche zu regeln, auch von überragender gesellschaftlicher Bedeutung. Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle bei den vielen Betriebsräten, Jugendvertretern und unseren Mitgliedern im Kfz-Handwerk bedanken. Nur gemeinsam mit Euch können wir dafür sorgen, dass durch die Tarifbindung in den Autohäusern ein gutes Leben für alle verlässlich möglich wird. Vielen Dank für Eure Unterstützung und Euer Engagement – besonders und gerade auch in dieser besonderen Zeit.

Ralf Kutzner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall für Handwerk/KMU

Auto Wichert wird Volkswagen Automobile Hamburg

Die Autohäuser Wichert waren ein großer Autohändler für VW, Audi, Seat und Skoda im Großraum Hamburg. Im Februar meldete die Firma Insolvenz an. Viele Standorte haben einen neuen Eigentümer. Die größten Standorte gehören jetzt zur Volkswagen Group Retail Deutschland (VGRD).

2019 war die Autohausgruppe noch auf Expansionskurs. Im Januar erwarb Wichert das insolvente Konkurrenzunternehmen Willy Tiedke. Im November eröffnete das brandneue Audi-Terminal in Hamburg-Hammerbrook mit dem Fokus ‚Mobilität von morgen‘. Das Autohaus kostete rund 15 Millionen Euro, hat 4 Geschosse mit insgesamt 21.000 qm² für Verkaufsräume und Werkstatt. Im Februar dann das Aus! 1.350 Beschäftigte an 23 Standorten bangten um ihre Arbeitsplätze, Käufer um ihre Anzahlung, Gläubiger um ihr Geld.

Die konzerneigene Volkswagen Group Retail Deutschland (VGRD) übernahm im Juli die 6 Hauptbetriebe an den Standorten Langenhorn Chaussee, Stockflethweg, Bornkampsweg, Wendenstraße, Ausschlager Weg und Segeberger Chaussee. Übernommen wurden rund 700 Mitarbeiter. VW sichert sich somit den stationären Handel in der Metropole Hamburg. Was bei Wichert kaum stattfand, ist unter der neuen Leitung der VGRD nun möglich.



Foto: IG Metall

Der Name ändert sich. Die Leidenschaft bleibt. Volkswagen Automobile Hamburg gestaltet den Übergang.

Sie weiß um die Vorteile der Mitbestimmung durch Betriebsräte und gibt grünes Licht für einen Tarifvertrag. Stephan Köppe, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Geschäftsstelle Region Hamburg und die betrieblichen Funktionäre haben trotzdem keinen leichten Verhandlungspartner.

Die Ergebnisse sind beachtlich:

- Die neue Gesellschaft wird Mitglied der Kfz-Tarifgemeinschaft Hamburg
- Für rund 700 Beschäftigte gelten ab Juli 2021 die tariflichen Einkommen aus dem Tarifvertrag

- Die wöchentliche Arbeitszeit wird über einen Stufenplan bis 2025 von 40 Std. auf die jetzt tariflich vereinbarten 36 Stunden angeglichen
- Mitglieder der IG Metall erhalten einen Bonus von 260,- € pro Jahr

Da es unter Wichert nur am Standort Altona einen Betriebsrat gab, sind die Beschäftigten jetzt aufgefordert, einen gemeinsamen Betriebsrat für alle Standorte zu wählen. Rechtliche Grundlagen, Aushänge, zeitliche Abläufe, etc. – bei der Betriebsratswahl gibt es viel zu beachten. Die IG Metall begleitet und unterstützt. *Es geht voran!* ■

Umfrage

► Wir wollen die Beilage „Kfz-Handwerk“ stetig verbessern.

Was ist gut? Und was können wir verbessern? Hast Du Vorschläge oder konkrete Anregungen? Deine Meinung zählt!

Wir bitten Dich, an unserer Umfrage über das Tool Netigate teilzunehmen. Die Umfrage dauert nur wenige Minuten und ist leicht per PC oder Smartphone durchzuführen. Unter dem Link bit.ly/igmetall-kfzhandwerk oder durch scannen des hier abgebildeten QR-Codes kommst Du direkt zur Befragung.

Unter allen Teilnehmern, die uns ihre Email-Adresse mitteilen, verlosen wir je eine von **5 Jacken** und je eines von **10 T-Shirts** aus der Kollektion: „IG Metall. Die Gewerkschaft für das Handwerk“ **Mitmachen lohnt sich also.**

Vielen Dank für Deine Teilnahme.

Teilnahmeschluss 15.11.2020.
Teilnahmebedingungen, siehe Netigate.

Hier geht's zu Netigate



Impressum

Kfz-Handwerk – eine Beilage der metallzeitung

Herausgeber: IG Metall Vorstand - Jörg Hofmann, Christiane Benner, Jürgen Kerner.

Wilhelm-Leuschner-Straße 79,
60329 Frankfurt/Main

Redaktion: FB Handwerk/KMU,
Alexander Reise, Sebastian Fersterra

Gestaltung: SoricDesign

Druck: ddm GmbH & Co. KG, Kassel

Produkt-Nr.: 11-87165

Wir bei facebook:

www.facebook.com/offensivehandwerk